



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/3%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 15. April 1882.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt:

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte (Bekanntmachung und Schluss des Schulberichtes.) — Ueber galvanische Batterien. — Zur Gesundheitspflege für den Uhrmacher. — Sprechsaal. — Der Erdmagnetismus. — Deutsche Reichs-Patente. — Verschiedenes. — Anzeigen.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Eingegangene Geschenke für die Bibliothek etc.

Seit März vorigen Jahres sind für die Schule von Freunden derselben folgende Geschenke für die Sammlungen und die Bibliothek eingegangen:

Von Herrn Hofuhrmacher Engelbrecht in Berlin: 1 Musik-Taschenuhrwerk mit Repetition, 1 Repetiruhrwerk mit Kommahemmung, 1 Damenuhrwerk mit Datum, 1 Spindeluhwerk mit Monat und Datum, 1 sehr flaches Cylinder-Repetiruhwerk.

Von Herrn Kollegen Harder in Hildesheim; 2 Spindeluhwerke, 1 Werk, dessen Zeiger erst durch einen Druck auf den Knopf die Zeit zeigen.

Von Herrn F. Rosenkranz in Leipzig: 1 Werk mit Kommahemmung.

Von Herrn Ritter v. Loehr in Wien: 1 zum Vergolden fertiges Werk seiner Perpetuale.

Von Herrn Kollegen Mader in Karlsbad: 1 echtes L'Epine-Werk mit Repetition 1/2 Viertel.

Von Herrn (?): 1 Spindeluhwerk zum Sekundenähler umgearbeitet*).

Von Herrn L. Breitinger in Philadelphia: 4 Minutenradtriebe nach 4 amerikanischen Systemen.

Von Herrn Hofuhrmacher Weisse in Dresden: 3 Modelle zu Pendelaufhängungen; 1 Cylinderrad mit verschiedenen hohen Zähnen, unter Glocke.

Von Herrn Kollegen Nielsen in Christiania: 1 Dipleidoskop.

Vom verehrl. Verein Berlin. Bei Gelegenheit der Einweihung des Schulgebäudes: F. Berthoud, Essai sur l'Horlogerie, 2 Bände.

Von den Herren Ducommun Sandoz & Co.: „Description des Echappements“, par Tavan, mit Atlas, neu.

*) Der angeheftete Zettel ist leider abgefallen und ich habe mich des Namens des Gebers nicht mehr erinnern können.

Von Herrn F. Rosenkranz in Leipzig: Trost in Thränen, technische Lieder.

Von Herrn M. Grossmann: Der freie Ankergang, Notizkalender 1882:

An Geld gingen ein:

Von Herrn Herm. Schlag in Leipzig, seine Beiträge für 81/82	Mk. 150.—
„ „ M. Grossmann	„ 79.18
„ „ L. Strasser, Rechnungssaldo	„ 7.90
„ „ A. Grosjean in Chaux-de-fonds	„ 4.—
„ „ Geba in Laibach, gelegentlich seines Besuchs	„ 10.—
„ „ Weilmeyer, Schüler, gerichtlich ihm zugesprochene Entschädigung	„ 14.—
„ „ Kollege K. in S.	„ 3.—
„ „ Thiele, Klempner hier, Rechnungssaldo	„ 3.05

Ferner schenkte noch Herr F. Rosenkranz in Leipzig einen verkleinerten Holzschnitt des Schulbildes und 3 galvanoplastische Platten desselben, und Herr Kollege M. Muth in Annaberg 1 schönes Schreibzeug zur Schuleinweihung.

Allen freundlichen Gebern spreche ich hiermit den herzlichsten Dank aus.

Im Laufe des Jahres kaufte ich von Herrn K. Kaiser, eidgen. Telegraphen-Inspektor a. D. in Zürich, eine Anzahl Werke über Uhrmacherei, Elektrizität u. dergl. Diese Bücher überliess Herr Kaiser der Schule mit 50% Verlust und gab noch einige Werke dazu. Da der bezahlte Preis Mk. 166.90 betrug, überstieg sein Geschenk noch diesen Werth. Unter diesen Büchern befinden sich: L. Berthoud, Histoire de l'Horlogerie, die Werke von Thiout, Lepaute und anderer alter Meister. Ein schöner Beweis von Interesse für unsere Schule.

Herr Kollege Mader in Karlsbad, beschrieb in Nr. 27 1879 d. Bl. den Eingriff von L'Epine. Diese Beschreibung veranlasste mich damals zu dem Aufruf, merkwürdige Uhrwerke u. dergl. der Schule zu schenken. Bei seinem Besuch